

Titel: Junger Wahlkampf für linke Mehrheiten

Einbringer*in: Jusovorstand

*Die Vollversammlung der Jusos Leipzig hat beschlossen:*

Vier Jahre Große Koalition sind genug! Die Bundestagswahl 2017 muss linke Mehrheiten und damit einen Politikwechsel bringen, um eine gerechtere und offener Gesellschaft zu ermöglichen. Wir brauchen Rot-Rot-Grün. Das ist nur mit einer starken, links positionierten Sozialdemokratie erreichbar. Darum unterstützen wir die bundesweite Jugendwahlkampagne der Jusos, die unsere Mutterpartei und ihre Kandidat*innen nicht beliebig im Wahlkampf unterstützt. Sie kämpft vielmehr für eine SPD, die glaubhaft und glaubwürdig für soziale Gerechtigkeit und eine liberale Gesellschaft einsteht. Diese Prämisse wird auch unseren Wahlkampf in Leipzig leiten.

Wir wollen, dass die SPD bei den jungen Wählerinnen und Wählern die stärkste Kraft wird. Wir wollen unsere Themen nach vorne stellen und so zeigen, dass die SPD junge Menschen in den Blick nimmt. Wir wollen verhindern, dass rechtspopulistische Parteien Zulauf bekommen. Damit uns dies gelingt, ist es enorm wichtig, dass die SPD in ihrem Wahlprogramm auch Themen anspricht, die für junge Leute wichtig sind, wie u.a. bezahlbarer Wohnraum, eine Mindestauszubildendenvergütung, mehr Steuergerechtigkeit, ein besseres ÖPNV-Angebot, weniger Diskriminierung, vollkommene Gleichstellung und klare Kante gegen Rechts. Die Diskussionen um das SPD-Bundestagswahlprogramm, das im Juni beschlossen wird, werden wir darum kritisch begleiten.

Begründung:

Jede Kampagne lebt von den Menschen, die sie vor Ort umsetzt. Was genau der Juso-Bundesverband für den Wahlkampf fordert und wie die Jugendwahlkampagne ablaufen soll, haben wir Jusos mit dem Leitantrag auf dem Juso-Bundeskongress 2016 beschlossen. Er kann hier heruntergeladen werden:

www.jusos.de/sites/default/files/beschlussbuch_2016.pdf